

XXI. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Niederschrift über die 29. Beiratssitzung am 27.01.2026
Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Bördestraße,
Bördestraße 10, 28717 Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren

die Damen und Herren Beiratsmitglieder

SPD: Maren Wolter, Lizza Besecke, Niels Heide, Bianca Lönnecker, Hartmut Kusber, Alessandro Bünnagel

CDU: Helga Lürßen, Martin Hornhues, Kerstin Curtius, Isolde Eylers, Heiko Klepatz

Bündnis 90/Die Grünen: Ulrike Schnaubelt, Barbara Punkenburg

Bündnis Deutschland: Jens-Rainer Jurgan

FDP: Julian Serbest

BSW: Rainer Tegtmeier

Parteilos: Oliver Meier

Vorsitzender: Florian Boehlke, Ortsamtsleiter

Protokoll: Melanie Schäfers-Severin vom Ortsamt Burglesum

Gäste:

Dirk Schmidtman, Dr. Stephan Kloss, Werner Müller – Seniorenvertretung

Assil Amin, WaBeQ GmbH gemeinnützig

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Herr Boehlke weist darauf hin, dass zur Erstellung des Protokolls Tonbandaufnahmen angefertigt werden.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortsamtes am 16.01.2026 fristgerecht verschickt.

Beschluss zur Tagesordnung: (einstimmig)

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 16.12.2025 und 17.12.2025

Die Abstimmung erfolgt einzeln.

Beschluss: (einstimmig)

Das Protokoll vom 16.12.2025 wird genehmigt.

Beschluss: (15 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen)

Das Protokoll vom 17.12.2025 wird genehmigt.

TOP 2: Anträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteil-angelegenheiten von Bürger: innen

Keine

TOP 3: Bericht der Seniorenvertretung

Herr Boehlke begrüßt **Herrn Schmidtman**, **Herrn Müller** und **Herrn Dr. Kloss** von der Seniorenvertretung des Beirates Burglesum.

Herr Müller erzählt mit Hilfe einer Präsentation (Anlage 1) von den Aufgaben und Zielsetzungen der Seniorenvertretung.

Die Seniorenvertretung hat vier Arbeitskreise zu den Themen:

- Gesundheit und Pflege
- Generationengerechte Stadtentwicklung
- Seniorenpolitik
- Digitale und analoge Teilhabe

Herr Müller plädiert dafür, dem Beispiel anderer Bundesländer zu folgen und ein wirksames „Senioren-Mitwirkungsgesetz“ für Bremen zu schaffen.

Herr Dr. Kloss gehört zum Arbeitskreis Gesundheit und Pflege. Unter anderem werde von der Seniorenvertretung gefordert, die Planung der ärztlichen Versorgung in Bremen kleinteiliger zu gestalten, damit Randgebiete und wirtschaftlich schwächere Stadtteile besser versorgt werden können. Außerdem sollten medizinische Versorgungszentren beschleunigt dezentral eingerichtet werden, möglichst in kommunaler oder frei gemeinnütziger Trägerschaft.

Herr Schmidtman bekräftigt erneut die Wichtigkeit eines Senioren-Mitwirkungsgesetzes.

Man müsse auf gesetzliche Füße gestellt werden, um als Träger öffentlicher Belange in Seniorenfragen anerkannt zu werden.

Zudem bittet Herr Schmidtman den Beirat, ein besonderes Augenmerk auf die finanziellen Nöte der Begegnungs-Zentren im Stadtteil zu legen und um sicher zu stellen, dass die Begegnungs-Zentren im Stadtteil erhalten bleiben.

Herr Schmidtman berichtet von einem Modell aus der Neustadt, die sogenannten „Tramper-Bänke“. Gedacht sind die Sitzgelegenheiten vor allem für ältere Menschen, die nicht mehr mit dem eigenen Auto fahren können, aber trotzdem raus möchten. Altersgerechtes Trampeln. Herr Schmidtman könne sich gut vorstellen, so eine Tramper-Bank in Mittelsbüren zu installieren.

Es folgen Wortmeldungen von **Frau Schnaubelt**, **Frau Punkenburg**, **Frau Lürßen**, **Frau Wolter** und **Herrn Jurgan**.

Herr Boehlke bedankt sich bei der Seniorenvertretung für die gemachten Ausführungen.

Beschluss: (16 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)

*Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht der Seniorenvertretung wohlwollend zur Kenntnis und begrüßt und unterstützt die Initiative der Seniorenvertretung zur Schaffung eines Seniorenmitwirkungsgesetzes auf kommunaler Ebene. Darüber hinaus spricht er sich für den Erhalt und die Stärkung der zwei Begegnungszentren im Stadtteil aus. Er hält Sie für wichtige Einrichtungen für Senior*innen und erwartet deren finanzielle Absicherung. Mit der Idee von „Tramper Bänken“ wird sich im Detail ein Fachausschuss des Beirats befassen.*

TOP 4: Vorstellung des Wohnprojekts am Goldbergplatz

Herr Boehlke begrüßt **Assil Amin** (WaBeQ GmbH gemeinnützig). Es ist schon das zweite Wohnprojekt der WaBeQ innerhalb eines Jahres in Burglesum. Die Vorstellung des neuen Projektes am „Gummibahnhof“ sollte schon in der Dezember-Sitzung stattfinden, musste aber krankheitsbedingt verschoben werden. Die offizielle Eröffnung war am 23. Januar 2026.

Herr Amin bedankt sich für die erneute Einladung.

Die Wohngruppe wurde in der ehemaligen Kneipe „Zum Gummibahnhof“ eingerichtet.

Die Zielgruppe ist junge Erwachsene ab 18 Jahren, die sich in beruflicher Ausbildung oder in beruflicher Integration befinden und sozialpädagogische Unterstützung benötigen.

Die Unterstützung konzentriert sich dabei auf lebenspraktische Kompetenzen wie Haushaltsführung, Gesundheitsversorgung und soziale Integration.

Ausgeschlossen werden Jugendliche mit Suchterkrankungen, schweren psychischen Problemen, Schulverweigerung oder schwere Behinderungen.

Ziel ist es, die jungen Erwachsenen auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten, dafür steht jederzeit pädagogisches Fachpersonal zur Verfügung.

Herr Amin stellt dem Beirat eine Präsentation zur Verfügung, die auf der Homepage des Ortsamtes veröffentlicht wird (Anlage 2).

Es folgen Wortmeldungen von **Herrn Hornhues**, **Frau Schnaubelt**, **Frau Wolter**, **Frau Punkenburg** und dem **Publikum**.

Der Beirat Burglesum nimmt den Bericht zur Kenntnis und wünscht dem Wohnprojekt einen guten Start.

TOP 5: Beratung von Bürger* innen- Anträgen

5.1: Carsharing Station Am Mönchshof

Herr Boehlke gibt eine kurze Übersicht der bisherigen Befassung des Themas Carsharing Station Am Mönchshof:

Am 23.01.2024 – Vorstellung eines möglichen mobil.punkts in der Straße Am Mönchshof in der öffentlichen Beiratssitzung. Der Beirat beschließt mehrheitlich die Einrichtung am Standort Am Mönchshof.

Am 23.09.2025 – Vorstellung der detaillierten Ausbauplanung für eine Station Am Mönchshof in der öffentlichen Beiratssitzung. Der Beirat nimmt die Ausbauplanung einstimmig zur Kenntnis und bittet die Ausweitung des Angebotes im Stadtteil zu prüfen.

Am 13.11.2025 - Bürgerantrag von Nicole Rathgeber und Susanne Janssen.

Beantragt wurde, die Carsharing Station Am Mönchshof nicht zu errichten. Der Antrag und diverse weitere Unterlagen dazu wurden den Beiratsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Rathgeber erläutert Ihren Antrag.

Es folgt eine Diskussion mit Wortmeldungen von **Herrn Heide, Frau Schnaubelt, Herrn Hornhues, Frau Lürßen, Frau Wolter, Herrn Klepatz, Herrn Jurgan, Frau Punkenburg, Herrn Tegtmeier** und aus dem **Publikum**.

Herr Boehlke unterbricht die Sitzung für eine Beschlussberatung.

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum nimmt die vorgebrachten Argumente des Bürgerantrages zur Kenntnis. Der Beirat hält an seinem Beschluss zum mobil.punkt Am Mönchshof fest. Die Cambio-Stellplätze am alten Ortsamt (Lesumer Brink) sind nach Fertigstellung des mobil.punktes Am Mönchshof zu räumen.

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wird gebeten, zügig auf dem hinteren größeren P+R Platz des Bahnhofs Lesum die Voraussetzung für weitere Cambio Carsharing-Plätze zu schaffen, damit möglichst mit der Fertigstellung des mobil.punktes Am Mönchshof die Cambio-Stellplätze vom Lesumer Brink an den Bahnhof Lesum verlegt werden können.

Herr Heide stellt einen Geschäftsordnungsantrag.

Aufgrund der langen Beratung zum mobil.Punkt Am Mönchshof, bittet Herr Heide um Beendigung der Sitzung und um Verschiebung der zwei anderen Tagesordnungspunkte auf die nächste Beiratssitzung.

Herr Boehlke lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Beschluss: (einstimmig)

Der Beirat Burglesum beschließt die Beendigung der Sitzung und Verschiebung der zwei Tagesordnungspunkte in die nächste Sitzung.

5.2: Bahnübergang Am Vogelbusch

Abgesetzt

TOP 6: Stellungnahme des Beirats zu den Vorplanungen der Ausbaustrecke Bremen-Burg – Langwedel („3. Bahngleis“ und Haltepunkt Grambke)

Abgesetzt

TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Am 03.02.2026 findet eine Bürger-Informationsveranstaltung zu den Vorplanungen der Ausbaustrecke Bremen-Burg – Langwedel im Bürgerhaus Oslebshausen von 14:00 – 19:00 Uhr statt.

TOP 8: Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Wolter berichtet über die Planungskonferenz am 13. Januar 2026 zur Neustrukturierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bremen-Nord. Dem Stadtbezirk Bremen-Nord werden nach der Neuberechnung in den nächsten Jahren ca. 600.000 € mehr zur Verfügung stehen.

TOP 9: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

Herr Hornhues fragt nach dem Verfahren mit den Klappschildern Auf dem Hohen Ufer. Bei dem letzten Schneefall wurde niemand damit beauftragt, die Schilder aufzuklappen, deswegen wurde alles zugeparkt.

Herr Boehlke schließt die Sitzung um 21:45 Uhr

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Wolter
Sprecherin des Beirates

gez. Schäfers-Severin
Protokoll